

Gymnastik und Tanz

Gruppenwettbewerbe

2008 gültig bis 2009

Wertungsvorschriften für Kampfrichter/innen Hilfen für Übungsleiter/innen

TK Gymnastik/RSG

Einleitung

Gymnastik und Tanz ist ein Angebot des DTB, das sich an Gruppen (weiblich, männlich oder gemischt) richtet, die Gymnastik mit Handgeräten und Tanz betreiben.

Es wird je eine Gymnastikübung und ein Tanz gezeigt. Bei der Gymnastikübung muss jede Teilnehmerin mit mind. einem Handgerät arbeiten. Das kann eines der traditionellen Handgeräte wie Ball, Band, Keulen, Reifen oder Seil oder auch ein alternatives Handgerät sein.

Beim Tanz geht die erlaubte Bandbreite von der Folklore über Jazz-Dance bis hin zur modernen Tanzgestaltung. Ausgeschlossen sind jedoch der reine Gesellschaftstanz (einzelne Elemente möglich) und die klassische Form des "Spitzentanzes".

Die Choreographie, Bewegungsvielfalt, Kreativität, Schwierigkeiten, Musikeinsatz und -umsetzung, Synchronität, Harmonie, Ausdrucksfähigkeit und die technische Ausführung werden bewertet.

Für die Gruppenwettbewerbe gelten erleichterten Bedingungen im Vergleich zum Wettkampf!

Die Broschüre ist als Hilfe für Kampfrichterinnen, für Übungsleiterinnen und für Ausrichter/Veranstalter von Wettkämpfen und Wettbewerben geschrieben worden.

Maßgebend sind die gültigen Wertungsvorschriften für Kampfrichterinnen und die DTB-Ausschreibung.

Anmerkung: In dieser Broschüre wird häufig nur die weibliche Form verwendet, selbstverständlich sind aber immer beide Geschlechter angesprochen.

Diese Broschüre ist gültig ab 01.01.2008

Allgemeine Bestimmungen

Die Wettbewerbe Gymnastik und Tanz werden in den Altersklassenklassen Jugend , Erwachsene 18+, 30+, 40+, 50+, 60+. ausgeschrieben.

Diese Wettbewerbe finden meist an Deutschen Turnfesten und auf Landesebene statt.

Startberechtigung

Für die Teilnahme an den Gruppenwettbewerben sind keine Qualifikationen erforderlich.

Sollten die GymTa - und Dance Wettbewerbe zeitgleich stattfinden, kann eine Zeitüberschneidung nicht ausgeschlossen werden, da beide Startfolgen ausgelost werden. Daher ist ein Start aus organisatorischen Gründen in beiden Disziplinen nicht immer gegeben. In diesem Fall haben auch gemeldete Gruppen kein Anrecht auf einen Start in beiden Disziplinen, können aber selbst bestimmen, in welcher Disziplin sie starten wollen.

Im Rahmen einer DTB-Veranstaltung (z.B. IDTF) ist das Startrecht der Teilnehmerin an die Gruppe gebunden. Sie kann nur an einem Wettkampf „Gymnastik und Tanz“ teilnehmen. Das heißt, jede Gymnastin darf pro Disziplin nur in einer Altersklasse, in einer Gruppe und nur für einen Verein starten.

Startfolge

Die Startfolge der teilnehmenden Gruppen zu den jeweiligen Wettbewerben wird durch ein Mitglied oder eine/n Beauftragte/n des Wettkampfausschusses ausgelost. Die Startlisten werden spätestens während der Einturnzeit öffentlich bekannt gegeben.

Es wird in der Regel jeweils eine Gymnastik- und eine Tanzgestaltung im Wechsel gezeigt.

Meldung /Auszeichnungen

Die Meldung der Vereinsgruppen zu den Gruppenwettbewerben beim DTF erfolgt durch die Vereine (Altersnachweis vor Ort ist erforderlich). Alle teilnehmenden Gruppen erhalten eine Urkunde.

Wettkampfleitung

Die Wettkampfleitung besteht je nach Größe der Veranstaltung aus einer Person oder aus einem Team. Die Wettkampfleitung ist für die Durchführung der Wettbewerbe nach den Bestimmungen des Deutschen Turner-Bundes verantwortlich.

Die Wettkampfleitung wird eingesetzt

- bei Wettkämpfen auf Bundesebene vom Deutschen Turner-Bund
- bei Wettkämpfen auf Landesebene vom Landeturnverband
- bei Wettkämpfen auf Bezirks-, Gau- oder Kreisebene von den Beauftragten oder Fachwarten.

Kampfgericht

Die Kampfrichter können sowohl männlich als auch weiblich sein.

Das Kampfgericht besteht aus:

- Kampfrichterinnen für die Beurteilung der A-Note (Komposition/Inhalt)
- Kampfrichterinnen für die Beurteilung der B-Note (Ausführung)
- Oberkampfrichterinnen verantwortlich für Basisnoten und generelle Abzüge
- Assistentin für Zeitnahme und Kontrolle der Gruppenstärke

Näheres zur Kampfrichteraus- und Fortbildung bzw. Wertungsbestimmungen siehe Broschüre Gymnastik und Tanz Deutsche Meisterschaften / Pokalwettkämpfe.

Wertungen bei Gruppenwettbewerben

Die Bewertung bei den Gruppenwettbewerben erfolgt in Ranggruppen.

Die Ranggruppeneinteilung (Ranggruppe 1 - 4) erfolgt nach der erreichten Punktzahl, der Addition der Punkte von der Gymnastik und vom Tanz. Die Punkte können bekannt gegeben werden.

Ranggruppeneinteilung

Ranggruppe 1:	26,00 - 32,00 Punkte
Ranggruppe 2:	18,00 - 25,99 Punkte
Ranggruppe 3:	10,00 - 17,99 Punkte
Ranggruppe 4:	bis - 9,99 Punkte

Einsprüche sind nicht zugelassen!

Fachliche Bestimmungen

Altersklasseneinteilung

In der Jugendklasse können die Junior/innen (18 und 19 Jahre) integriert werden.
Entscheidend für die Alterseinteilung ist das Kalenderjahr.

Altersklasse	Jahre	Zusammensetzung
Schnupperwettbewerb (nur auf Landesebene)	8-12 Jahre	wird durch die LTV geregelt
Jugend	12 - 19 Jahre	keine andere Altersklasse
Erwachsenen 18 Jahre und älter	18+	2 Gymnastinnen dürfen der Altersklasse 12 -17 J. angehören
Erwachsene 30 Jahre und älter	30+	2 Gymnastinnen dürfen der Altersklasse 18 -29 J. angehören
Erwachsene 40 Jahre und älter	40+	2 Gymnastinnen dürfen der Altersklasse 30 -39 J. angehören
Erwachsene 50 Jahre und älter	50+	2 Gymnastinnen dürfen der Altersklasse 40 -49 J. angehören
Erwachsene 60 Jahre und älter	60+	2 Gymnastinnen dürfen der Altersklasse 50 -59 J. angehören

alle Angaben verstehen sich incl. Ersatz

Einsatz von Ersatzgymnastinnen

Pro Gruppe dürfen max. 2 Ersatzgymnastinnen gemeldet und ohne Angabe von Gründen eingesetzt werden

Gruppenstärke

Die Gruppenstärke kann **zwischen 6 und 16 Gymnastinnen** variieren.

Über Veränderungen der gemeldeten Gruppenstärke muss die Wettkampfleitung vor Wettkampfbeginn schriftlich informiert werden. Gruppen mit weniger als 6 oder mehr als 16 Tänzer/innen werden nicht zugelassen

Wettkampffläche

Die Wettkampffläche beträgt **16 Meter x 16 Meter**. Darüber hinaus ist ein **Sicherheitsabstand von 2 Metern** um die Wettkampffläche zu gewährleisten, in dem keine Gegenstände aufgestellt werden dürfen. Die Linie gehört zur Wettkampffläche. Bei Überschreitungen der Begrenzung erfolgt ein Abzug.

Musik

Die Übungslänge liegt zwischen 2.30-3.00 Minuten. Die Zeitmessung beginnt mit der ersten und endet mit der letzten Bewegung einer Gymnastin. Bei Über- oder Unterschreitung der Zeit erfolgt ein Punktabzug. Eine musikalische Einleitung von 8 Zz ist gestattet. Ein Ton oder akustisches Zeichen vor Beginn der Wettkampfmusik auf der Kassette/CD ist erlaubt. Ein Start gänzlich oder teilweise ohne musikalische Begleitung ist nicht möglich.

Die Musik darf rein instrumental und/oder mit Gesang sein. Sie kann auch live gespielt werden ohne jegliche zeitliche Verzögerung. Es können auch Rhythmusinstrumente, die gleichzeitig von den Gruppenmitgliedern als Handgeräte genutzt werden, zum Einsatz kommen. Der Ausrichter stellt eine Musikanlage **an einem erschütterungsfreien Platz** mit Kassettendeck und CD-Player + Ersatzanlage zur Verfügung. Es ist darauf zu achten, dass der CD-Player selbst gebrannte CDs ohne Probleme abspielt.

Für jede Übung wird eine separate Kassette/ CD benötigt, die Musik muss am Anfang der Kassette/CD in guter Qualität aufgenommen sein. Bitte Ersatzkassetten/CD mitbringen. Die Kassetten/CD sind mit Namen des Vereins, des Landesturnverbandes und der Disziplin zu kennzeichnen. Diese Kassetten/CDs sind spätestens **eine Stunde** vor Beginn des jeweiligen Wettkampfes abzugeben. Der Ein- und Ausmarsch muss auf kürzestem Wege ohne musikalische Begleitung erfolgen. Die Ausgangsposition ist zügig einzunehmen.

Ein zweimaliger Beginn der Übung ist nicht gestattet. In Ausnahmefällen (höhere Gewalt) entscheidet die Wettkampfleitung, ansonsten erfolgt die Disqualifikation.

Bekleidung / Schuhe

Die Gymnastik- und Tanzgestaltungen sind mit oder ohne Gymnastikschuhen/ -kappen möglich.

Große Schmuckelemente sind wegen Verletzungsgefahr verboten

Für die **Gymnastik** ist ein eng anliegender ein- oder zweiteiliger Anzug mit oder ohne Ärmel, mit oder ohne Beinbekleidung, mit oder ohne Röckchen, (Röckchen angenäht, s. K-Wettkämpfe) erlaubt. Die Farbe und Gestaltung des Anzuges ist freigestellt. Anliegender Kopfschmuck und dezente Haarbänder sind gestattet.

Die **Kleidung beim Tanz** Die Bekleidung muss so gewählt werden, dass die Bewegungen aller Gruppenmitglieder gut erkennbar bleiben. Requisiten, Handgeräte und Hilfsmittel jeglicher Art sind nicht erlaubt.

Spezielle Tanzschuhe sind nur dann erlaubt, wenn die örtlichen Gegebenheiten es zulassen.

Mindestanforderungen

<u>Schwierigkeiten</u> (siehe Schwierigkeitskatalog, zum downloaden im Internet unter www.dtb-online.de)	<u>Choreographie</u>
5 verschiedene Schwierigkeiten	3 mal Ebenenwechsel 4 verschiedene Formationen 2 mal Partner- oder Gruppenarbeit

Alternative Handgeräte

Neben den traditionellen Handgeräten (Ball, Band, Keulen, Reifen, Seil) können bei der Gymnastikübung auch alternative Handgeräte eingesetzt werden. Bei Übungen mit alternativen Handgeräten besteht die Schwierigkeit darin, diese nicht nur optisch wirksam einzusetzen (Showeffekte), sondern auch bestimmte Gerätetechniken zu übertragen. Es gelten die Kriterien der traditionellen Handgeräte. Neue Handgeräte können attraktiv und für Einsteigergruppen (auch für Männer!) ein besonderer Anreiz sein. Typische Eigenschaften des alternativen Handgerätes sollen herausgearbeitet werden.

Als alternative Handgeräte können zum Beispiel benutzt werden: Frisbee-Scheiben, Regenschirme, Tamburine, Eimer, Stühle, Tennisschläger, Tücher und so weiter.

Um die Einsatzmöglichkeiten eines alternativen Gerätes umfassend beurteilen zu können, besteht vor jedem Wettkampf die Möglichkeit, den eingesetzten Kampfrichterinnen das Gerät vorzustellen, wenn dies der Wunsch der Gruppe ist.

Wertungskriterien Gymnastik

Überblick

Die Gymnastikübung wird mit max. 16 Punkten bewertet, die A-Note für die Komposition/Inhalt sowie die B-Note für die Ausführung jeweils mit maximal 8 Punkten.

A-Note (Komposition / Inhalt)	
Schwierigkeiten	2 Punkte
Choreographie	3 Punkte
Musikauswahl/ Interpretation	2 Punkte
Kreativität/Originalität	1 Punkt
max.	8 Punkte

B-Note (Ausführung)	
Ausführung Körpertechnik	2 Punkte
Ausführung Gerätetechnik	2 Punkte
Harmonie/ Synchronität	2 Punkte
Präsentation	2 Punkte
max.	8 Punkte

A-Note Komposition/Inhalt Gymnastik

Schwierigkeiten

• **Körpertechnik**

Die Körpertechnikschwierigkeiten sind im Schwierigkeitskatalog nach A- B- und C-Schwierigkeiten eingeteilt. Der Wert der Schwierigkeiten ist: A = 0,1 Punkte, B = 0,2 Punkte, C = 0,3 Punkte

Eine Körpertechnik wird anerkannt, wenn die Hauptphase der technischen Bewegung erkennbar ist.

Bei schlechter technischer Ausführung wird das niedrigere Schwierigkeitselement, falls vorhanden, angerechnet.

Jede Schwierigkeit wird nur 1x als Einzelelement und 1x in der Kombination anerkannt.

Drehungen werden einmalig nach dem Schwierigkeitskatalog bewertet; unerheblich ob ein-/auswärts, li/re gedreht wird. Rechts/links - Spagat wird nur einmal bewertet.

• **Gerätewechsel**

Die Gerätewechsel werden wie folgt eingestuft:

Gerätewechsel über mehr als 6 m – C = 0,3 Punkte

Gerätewechsel über mehr als 4 m – B = 0,2 Punkte

Gerätewechsel weniger als 4 m – A = 0,1 Punkte

Die **Gerätetechniken** gehen in die Choreographie (Inhalt) ein.

Folgende Elemente/Verbindungen werden mit 0,10 Punkten bewertet:

- verdecktes Werfen
- verdecktes Fangen

Die Anerkennung der Schwierigkeiten erfolgt, wenn sie von allen Gruppenmitgliedern gleichzeitig oder unmittelbar hintereinander gezeigt werden und mind. 2/3 der Gruppenmitglieder diese in guter technischer Ausführung präsentieren.

Verbotene Elemente

Folgende Elemente sind aus gesundheitlichen Gründen nicht empfehlenswert und daher in den Übungen nicht erlaubt. Sollten sie dennoch im Wettkampf gezeigt werden, erfolgt Punktabzug in der A-Note. Technikfehler werden in der B-Note abgezogen.

Extreme Rückbeugen und Übungen mit deutlicher Belastung der Lenden- und der Halswirbelsäule	akrobatische Teile
wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Bruststand • Brücke • Rückbeuge • Sprung mit Rückbeugen • Sprung mit Ring 	wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Flugrolle • Handstand • Überschlag vw/rw (mit und ohne Flugphase) • Kippen • Flic Flac • Salto

Hinweis:

Reine Hebefiguren durch einen Untermann und tragen einer Person über dem Kopf ist verboten und führt zu Punktabzug. Heben einer Person durch mehrere Personen gleichzeitig ist möglich.

Choreographie

Die kreative Auswahl und Gestaltung einzelner Elemente zu einer einheitlichen Choreographie steht im Vordergrund. Es sind dabei die spezifischen Körper- und Gerätetechnik sowie vielseitige Verbindungselemente zu verwenden.

Inhaltliche Aspekte

- Es müssen alle spezifischen Gerätetechniken (Haupt- und Nebengruppen) in verschiedenen Varianten verwendet werden.
- geringe Wiederholungsanzahl
- ausgewogene Arbeit mit der rechten und linken Hand
- vorübergehende Arbeit mit zwei gleichen oder verschiedenen Handgeräten
- häufiger Wechsel zwischen Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- gleichwertiger Einsatz aller Gruppenmitglieder, keine durchgängige Dominanz einzelner Gymnastinnen
- fließende harmonische Übergänge

Räumliche Aspekte

- Ausnutzung der Wettkampffläche
- ausnutzen der verschiedenen Raumhöhen (hoch - tief)
- ausnutzen der verschiedenen Ebenen (horizontal - vertikal)
- ausnutzen der verschiedenen Bewegungsrichtungen (vorwärts, rückwärts, seitwärts, diagonal)
- mind. 4 verschiedene Formationen (Art und Größe),
- Positionswechsel innerhalb der Gruppe

Musikauswahl/Interpretation

Die Musik muss einen dynamischen, harmonischen Charakter haben (langsame und schnelle Teile).

- Interpretation der Musik durch den Einsatz des Körpers und des Handgerätes
- ausnutzen von Höhepunkten/Akzenten in der Musik oder/und Schaffen von Kontrasten
- umsetzen von Rhythmus/Rhythmuswechseln
- umsetzen von Musik und Tempo
- umsetzen von unterschiedlich strukturierter Musik

Kreativität/Originalität

- originelle Übungsteile
- originelle Verbindungen
- kreativer Einsatz von Handgerät- und Körpertechnik
- neuartige Schwierigkeiten, auch Einzelner
- interessante Choreographien
- Einfallsreichtum bei Partner- und Gruppenarbeit
- Gags etc.

Fehlerkatalog A-Note

Fehler	Abzug
fehlende Mindestanforderungen / Schwierigkeit	je 0,10 Punkte
fehlende Mindestanforderungen / Choreographie	je 0,10 Punkte
mangelnde Abwechslung in der Verwendung der körpertechnischen Elemente	0,10 Punkte
mangelnde Abwechslung der Verwendung der Verbindungen	0,10 Punkte
mangelnde Abwechslung in der Verwendung der Fortbewegungselemente/Raumwege	0,10 Punkte
fehlen einer gerätetechnischen Hauptgruppe	je 0,20 Punkte
fehlen einer gerätetechnischen Nebengruppe	je 0,10 Punkte
verbotenes Element	je 0,20 Punkte
unästhetisches Element	je 0,10 Punkte
Statik/längerer Stillstand einer oder mehrerer Gymnastinnen	je 0,10 Punkte
mangelnde Ausnutzung der Wettkampffläche	0,10 Punkte
mangelnde Abwechslung der Raumausnutzung	0,10 Punkte
zu langes Verbleiben in einer Formation	je 0,10 Punkte
fehlende Übereinstimmung zwischen dem Charakter der Musik und der Bewegung während eines Teils der Komposition	0,10 Punkte
keine Übereinstimmung zwischen dem Ende der Musik und der Übung	0,20 Punkte

Gerätetechniken

In den Handgeräten gibt es Haupt- und Nebengruppen in den Gerätetechniken, die in den Übungen enthalten sein müssen. Jedes Gruppenmitglied arbeitet mit mind. einem Handgerät. Es ist vorübergehend möglich, dass eine oder mehrere Gymnastinnen kurzzeitig ohne Handgerät arbeiten. Eine ausgewogene Arbeit mit der rechten und linken Hand ist obligatorisch.

Handgerät	Hauptgruppe	Nebengruppe
Ball	werfen /fangen aktives Prellen freies Rollen am Körper freies Rollen am Boden	passives Prellen Schwünge, Achterbewegungen balancieren geführtes Rollen am Körper
Band	Schlangen Spiralen Schwünge	werfen/fangen werfen mit Rückziehen, lösen der Handfassung, Achterbewegungen
Keulen	kleine Kreise Mühlhandkreisen Rotationen während der Flugphase	werfen/fangen asymmetrische Bewegungen Schlagen, Schwünge
Reifen	rollen am Körper rollen am Boden Rotationen werfen/fangen	Passagen durch den Reifen Passage über den Reifen Schwünge
Seil	Sprünge durch das Seil Hüpfen durch das Seil	Schwünge, Achterbewegungen werfen/fangen einwickeln um Körperteile

B-Note Ausführung Gymnastik

Fehler werden eingeteilt in kleine, mittlere und große Fehler. Ausführungsabzüge erfolgen bei jedem Fehler. Bei durchgängigem Auftreten eines Fehlers einer Gymnastin, wird einmal der Abzug des großen Fehlers gegeben. Führen mehr als die Hälfte der Gruppenmitglieder den Fehler aus, erhöht sich der Abzug um 0,10 Punkte

Fehlerkatalog Körpertechnik

	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik	unkorrekte Haltung der Hände, Arme, Füße, Beine	deutlich unkorrekte Haltung	
	fehlerhafter Fuß-, Bein-, Rumpf- Hand-, Arm- oder Schultereinsatz		
	mangelnde Spannung /Streckung	unkoordinierte Bewegung	

	ungenügende Dehnung /Gewichtsverlagerung	fehlende Dehnung/ Gewichtsverlagerung	
	unterbrochener Bewegungsfluss		
	geringe Bewegungsdynamik		
	fehlerhafte Bewegungsausführung des Tanzstiles	durchgängig fehlerhafte Bewegungsausführung des Tanzstiles	
	geringe Bewegungsweite bei Körperbewegungen und/oder Fortbewegungen	kaum erkennbare Bewegungsweite	
Gleichgewichts-Elemente		Gleichgewichtsverlust mit Abstützen auf eine Hand, beide Hände oder auf das Handgerät	totaler Verlust des Gleichgewichts mit Sturz
	zusätzliche Bewegung ohne Platzveränderung	zusätzlicher Schritt oder Hüpfen mit Platzveränderung	
Drehungen	ungenügendes Erheben in den Ballenstand		
	vorübergehendes Aufsetzen der Ferse während der Drehung		
	Unvollständige Drehung		
	Gleichgewichtsverlust am Ende der Drehung ohne Platzveränderung	Gleichgewichtsverlust am Ende der Drehung mit Platzveränderung	totaler Verlust des Gleichgewichts mit Sturz am Ende oder während der Drehung
Sprünge	mangelnde Elastizität bei der Landung		
	mangelnde Weite		
	ungenügende Höhe		
	schwerfällige Landungen		Sturz

Fehlerkatalog Gerätetechnik

	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkt	großer Fehler 0,30 Punkte
Verlust des Handgerätes	Verlust und sofortige Wiederaufnahme ohne Platzveränderung	Verlust und sofortige Wiederaufnahme mit 1 oder 2 Schritten	Verlust und Wiederaufnahme nach großer Platzveränderung (3 Schritte und mehr)
		beenden der Übung ohne Handgerät	Verlust ohne Wiederaufnahme des Gerätes

Wichtig: Bei vielen (auch gleichzeitigen) Geräteverlusten oder Verlust ohne (sofortige) Wiederaufnahme des Geräts wird die A-Note dadurch beeinflusst.

Handgerätspezifische Abzüge

Ball	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
	ungewollter Körperkontakt		
halten	unkorrektes Halten	klammern	
prellen	geräuschvolles Prellen	falsches Prellen	
rollen	unkorrektes Rollen (z. B. leichtes Aufspringen)	falsches Rollen	
Band	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik	unkorrektes Halten des Bandstockes		
	leichte Veränderung der Bandzeichnung und Knoten	deutliche Veränderung der Bandzeichnung	Knoten durchgängig
	Ende des Bandes wird nicht in die Zeichnung mit einbezogen	ein großer Teil des Bandes wird nicht in die Zeichnung mit einbezogen	Band liegt am Boden
	Kontakt mit dem Körper ohne Unterbrechung der Bandzeichnung	unfreiwilliges Einwickeln des Körpers/Körperteiles mit kurzer Unterbrechung der Übung.	unfreiwilliges Einwickeln des Körpers/Körperteiles mit langer Unterbrechung der Übung.
Schlangen Spiralen	Windungen der Schlangen oder Spiralen sind zu weit auseinander		
werfen/fangen	Das Bandende bleibt beim Werfen am Boden	ein großer Teil des Bandes bleibt beim Werfen am Boden	

	Veränderung der Bandzeichnung beim Werfen während der Flugphase		
	Veränderung der Bandzeichnung beim Fangen		
	unkorrektes Fangen mit sofortiger Korrektur	unkorrektes Fangen ohne sofortiger Korrektur	
Keulen	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik	Verlassen der Arbeitsebene	mangelnde Synchronität der Keulen	keine Synchronität der Keulen
	ungewollter Körperkontakt		
Mühlhandkreisen	Bewegungsunterbrechung		
	unkorrekte Handhabung		
	Hände nicht geschlossen		
Rotationen	keine Synchronität beider Keulen		
werfen/fangen	unkorrektes Werfen		
	unkorrektes Fangen		
	fehlende Synchronität		
schwingen	Keulen nicht in Verlängerung der Arme		
Reifen	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik	Veränderung der Arbeitsebene	deutliche Veränderung der Arbeitsebene	
	Kontakt mit dem Körper ohne Unterbrechung der Reifenbewegung	Kontakt mit dem Körper mit Unterbrechung der Reifenbewegung	Kontakt mit dem Körper mit Unterbrechung der Übung
		Gleichgewichtsverlust mit Aufstützen auf den Reifen	
werfen/fangen	unkorrektes Werfen unkorrektes Fangen		
	fangen mit Kontakt auf dem Unterarm	fangen mit Kontakt auf dem ganzen Arm/Körper	
rollen	unkorrektes Rollen (Vibration)		
	unvollständiges Rollen auf einem Körperteil		
Rotationen	ungenauere Rotationsachse des Reifens ohne Platzveränderung	ungenauere Rotationsachse des Reifens mit Platzveränderung	
kreisen	unregelmäßiges Kreisen	unregelmäßiges Kreisen mit deutlicher Veränderung der Arbeitsebene	
Seil	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik	ungewollte Fassung nicht am Seilende		
	Veränderung des Seilbogens	deutliche Veränderung der Seiltechnik	
	einwickeln mit kurzer Unterbrechung	einwickeln mit längerer Unterbrechung	
	nicht gewollter Körperkontakt		
	nicht gewolltes Aufschlagen auf dem Boden		
Durchschlag	Seil bleibt an den Füßen hängen		
werfen/fangen	unkorrektes Werfen		
	unkorrektes Fangen		

Harmonie/Synchronität

- Gesamtbild
- integrierte Arbeit innerhalb der Gruppe
- Abstimmung in der Abfolge von Bewegungen
- Klarheit der Formationen
- identische Bewegungsweite

- synchrone oder sukzessive Bewegungsabläufe aller Gruppenmitglieder
- identische Bewegungsqualität der Gruppenmitglieder

Präsentation

- Ausdrucksfähigkeit
- Ausdrucksvielfalt
- künstlerische Wiedergabe
- Übereinstimmung von Bewegung und Musik

➤ Bei der Verwendung von 2 oder mehr unterschiedlichen Handgeräten in der Gruppe oder 2 Handgeräten pro Gymnastin (z.B je 2 Bälle) erhält die Gruppe einen **Zusatzbonus von 0,5 Punkten** (2 Keulen werden als ein Hg. gewertet). Dieser wird von der Assistentin an die EDV weiter geleitet.

Abzüge: Verantwortliche/Oberkampfrichterin/Assistentin

Auf Bundesebene werden die Abzüge der O-Karis von der Assistentin mit übernommen.

Kampfgericht

Ein- bzw. Ausmarsch zu lang	A	0,50 Punkte
zu frühes/spätes Erscheinen/ Beginnen	A	0,50 Punkte
Nichteinhaltung der Bekleidungsvorschriften, unkorrekter Sitz, verlieren von Bekleidung	A	0,20 Punkte
tragen/verlieren großer Schmuckelemente, Dekorationen, Haarutensilien etc (je Teil)	B	0,20 Punkte
Kaugummikauen etc. während der Übung, (je Gymnastin)	B	0,20 Punkte
nachgewiesene Kommunikation mit der Gruppe während der Wettkampfübung	B	0,50 Punkte
Assistentin Abzüge		
Verwendung eines Ersatzgerätes, wenn defektes / verlorenes Handgerät noch auf der Fläche liegt.		0,50 Punkte
Zeitüber- und Unterschreitung		0,05 pro Sek.
zusätzliches Handgerät an der Fläche		0,50 pro Gerät
Gruppenstärke bei Gymnastik und Tanz nicht identisch		1,00 Punkte
Linienrichter		
berühren des Bodens außerhalb der Wettkampffläche (je Gymnastin/Handgerät)		0,10 Punkte
Wettkampfleitung		
Veränderung der Gruppenstärke nicht schriftlich gemeldet		1,00 Punkte
Veränderung der Altersklasse		Disqualifikation

Außerhalb der Fläche können 25 % der verwendeten Geräte als Ersatzgeräte abgelegt werden.

Tanz Überblick

Die Tanzgestaltung wird mit max. 16 Punkten bewertet, die A-Note für die Komposition/Inhalt sowie die B-Note für die Ausführung jeweils mit maximal 8 Punkten.

A-Note (Komposition / Inhalt)	
Schwierigkeiten	2 Punkte
Choreographie	3 Punkte
Musikauswahl/Interpretation	2 Punkte
Kreativität/Originalität	1 Punkt
max.	8 Punkte

B-Note (Ausführung)	
Ausführung Körpertechnik	3 Punkte
Harmonie/Synchronität	3 Punkte
Präsentation	2 Punkte
max.	8 Punkte

A-Note Komposition/Inhalt Schwierigkeiten

Körpertechnik

Die Körpertechnikschwierigkeiten sind im Schwierigkeitskatalog Gymnastik nach A- B- und C-Schwierigkeiten eingeteilt. Der Wert der Schwierigkeiten ist: A = 0,1 Punkte, B = 0,2 Punkte, C = 0,3 Punkt.

Eine Körpertechnik wird anerkannt, wenn die Hauptphase der technischen Bewegung erkennbar ist.

Bei schlechter technischer Ausführung wird das niedrigere Schwierigkeitselement, falls vorhanden, angerechnet.

Jede Schwierigkeit wird nur 1x als Einzelelement und 1x in der Kombination anerkannt. Drehungen werden einmalig nach dem Schwierigkeitskatalog bewertet; unerheblich ob ein-/auswärts, links/rechts gedreht wird. Diese Variationen, Vielfalt der Drehungen gehen in die Choreographie ein. Bei Sprüngen ist das Sprungbein freigestellt. Rechts/links - Spagat wird nur einmal bewertet. Die Schwierigkeiten müssen verschiedenartig verbunden werden.

Folgende Elemente/Verbindungen werden mit 0,1 Punkten bewertet:

- komplizierte Fußtechniken
- schwierige Schrittkombinationen

Die Anerkennung der Schwierigkeiten erfolgt, wenn sie von allen Gruppenmitgliedern gleichzeitig oder unmittelbar hintereinander gezeigt werden und mind. 2/3 der Gruppenmitglieder diese mit guter Qualität ausführen.

Verbotene Elemente siehe Gymnastik

Choreographie

Die kreative Auswahl und Gestaltung einzelner Elemente zu einer einheitlichen Choreographie steht im Vordergrund. Es sind dabei spezifische Elemente aus der Vielfalt des Tanzes einzusetzen.

Folgende Elemente/ Verbindungen sind zu berücksichtigen:

Inhaltliche Aspekte

- Isolationsarbeit
- Spannungswechsel
- Falls
- Kraftelemente
- Vielfalt von Körperbewegungen und -verbindungen
- Geringe Wiederholungsanzahl
- Häufiger Wechsel zwischen Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Gleichwertiger Einsatz aller Gruppenmitglieder, keine durchgängige Dominanz einzelner Tänzer/innen
- Wechsel von langsamen und schnellen Bewegungen
- Darstellung des Themas des Tanzes

Räumliche Aspekte

- Ausnutzung der Wettkampffläche
- ausnutzen der verschiedenen Raumhöhen (hoch - tief)
- ausnutzen der verschiedenen Ebenen (horizontal - vertikal)
- ausnutzen der verschiedenen Bewegungsrichtungen (vorwärts, rückwärts, seitwärts, diagonal)
- mind. 4 verschiedene Formationen (Art und Größe)
- Positionswechsel innerhalb der Gruppe

Musikauswahl/Interpretation

Die Musik muss einen dynamischen, harmonischen Charakter haben (langsame und schnelle Teile).

Die Umsetzung der Musik in den Tanzstil muss in Rhythmus, Dynamik und Bewegungsart im Vordergrund stehen. Bei Verwendung verschiedener Musikstile ist dies im Tanzstil zu berücksichtigen.

- Interpretation der Musik durch den Einsatz des Körpers
- ausnutzen von Höhepunkten/Akzenten in der Musik oder/und Schaffen von Kontrasten
- umsetzen von Rhythmus/Rhythmuswechseln
- umsetzen von Musik und Tempo
- umsetzen von unterschiedlich strukturierter Musik

Kreativität / Originalität

- originelle Übungsteile
- originelle Verbindungen
- kreativer Einsatz von Körpertechnik

- neuartige Schwierigkeiten, auch Einzelner
- interessante Choreographien
- Einfallsreichtum bei Partner- und Gruppenarbeit
- Gags etc.

Fehlerkatalog A-Note	Abzug
fehlende Mindestanforderungen Schwierigkeit	je 0,10 Punkte
fehlende Mindestanforderungen Choreographie	je 0,10 Punkte
mangelnde Abwechslung in der Verwendung der körpertechnischen Elemente	0,10 Punkte
mangelnde Abwechslung der Verwendung der Verbindungen	0,10 Punkte
mangelnde Abwechslung in der Verwendung der Fortbewegungselemente/ Raumwege	0,10 Punkte
verbotenes Element	je 0,20 Punkte
unästhetisches Element	je 0,10 Punkte
Statik/längerer Stillstand einer oder mehrerer Tänzerinnen	je 0,10 Punkte
mangelnde Ausnutzung der Wettkampffläche	0,10 Punkte
mangelnde Abwechslung der Raumausnutzung	0,10 Punkte
zu langes Verbleiben in einer Formation	je 0,10 Punkte
fehlende Übereinstimmung zwischen dem Charakter der Musik und der Bewegung während eines Teils der Komposition	0,10 Punkte
keine Übereinstimmung zwischen dem Ende der Musik und der Übung	0,20 Punkte

B-Note Ausführung

Fehler werden eingeteilt in kleine, mittlere und große Fehler. Ausführungsabzüge erfolgen bei jedem Fehler. Bei durchgängigem Auftreten eines Fehlers einer Gymnastin, wird einmal der Abzug des großen Fehlers gegeben. Führen mehr als die Hälfte der Gruppenmitglieder den Fehler aus, erhöht sich der Abzug um 0,1 Punkte.
Fehlerkatalog Körpertechnik (siehe Fehlerkatalog bei Gymnastik)

Harmonie/Synchronität

- Gesamtbild
- integrierte Arbeit innerhalb der Gruppe
- Abstimmung in der Abfolge von Bewegungen
- Klarheit der Formationen
- identische Bewegungsweite
- synchrone oder sukzessive Bewegungsabläufe aller Gruppenmitglieder
- identische Bewegungsqualität der Gruppenmitglieder

Präsentation

- Ausdrucksfähigkeit
- Ausdrucksvielfalt
- künstlerische Wiedergabe
- korrekte Ausführung des Tanzstils
- Übereinstimmung von Bewegung und Musik

Abzüge: Verantwortliche / Oberkampfrichterin / Assistentin

Kampfrichter

Ein- bzw. Ausmarsch zu lang	A	0,50 Punkte
zu frühes/spätes Erscheinen/Beginnen	A	0,50 Punkte
Nichteinhaltung der Bekleidungsvorschriften, unkorrekter Sitz, verlieren von Bekleidung	A	0,20 Punkte
tragen/verlieren großer Schmuckelemente, Dekorationen, Requisiten, Haarutensilien etc (je Teil)	B	0,20 Punkte
Kaugummikauen etc. während der Übung, (je Gymnastin)	B	0,20 Punkte
nachgewiesene Kommunikation mit der Gruppe während der Wettkampfübung	B	0,50 Punkte
Assistentin		
Zeitüber- und Unterschreitung		0,05 pro Sek.
Gruppenstärke bei Gymnastik und Tanz nicht identisch		1,00 Punkt
Veränderung der Gruppenstärke zwischen Vorkampf und den Finals		1,00 Punkt
Linienrichterin		
berühren des Bodens außerhalb der Wettkampffläche (je Tänzerin)		0,10 Punkte
Wettkampfleitung		
Veränderung der Gruppenstärke nicht schriftlich gemeldet		1,00 Punkte
Veränderung der Altersklasse		Disqualifikation